



...im Januar ist die

Violette Höckerblume (Oncidium sotoanum)

Familie: Orchidaceae

Diese wohlriechende Orchidee blüht gerade hinter den Kulissen in der Anzucht für das Subtropenhaus. Gleich mehrere blütenreiche Rispen ragen aus den einzelnen Töpfen. Ihr natürliches Habitat sind Bergregionen im Nördlichen Mexiko und Mittelamerika, wo sie epiphytisch wächst. Die Blüten ähneln besonders auffällig denen von *Malpighia glabra*, der Acerola-Kirsche. Und das ist kein Zufall, sondern ein schönes Beispiel für **Müller'sche Mimikry**: Arten aus verschiedenen Verwandtschaftskreisen entwickeln ein ähnliches Aussehen, weil sie damit dieselben Signale aussenden. In diesem Fall richten sich die Lock-Signale an ölsammelnde Bienen: hinter bzw. unterhalb der gelben Strukturen in den Blüten befinden sich Öldrüsen, die das für manche Bienenarten begehrte Öl liefern. Bei der Acerola-Kirsche sind die gelben Strukturen die Staubblätter, die Öldrüsen befinden sich drumherum. Bei der Höckerblume handelt es sich bei der gelben Struktur um ein Staubblatt-Imitat auf der Lippe, die Öldrüsen befinden sich dahinter. Beim Sammeln des Öls werden die Blüten bestäubt: bei der Acerola-Kirsche passiert das mit dem Bauch, bei unserer Orchidee mit dem Kopf der Biene.



Blüten der Acerola-Kirsche mit Staubblättern in der Mitte und Öldrüsen zwischen den Blütenblättern.



Blüten von *O. sotoanum* mit der gelben Schwiele als Staubblattnachbildung.